5032 Aarau Rohr

Autor(en): **Tschannen, Martin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarauer Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **93 (2019)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-813556

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

5032 Aarau Rohr

Vorwort von Martin Tschannen

Den meisten Aarauern ist Rohr unbekannt, oder sie kennen nur das Auengebiet und die Hauptstrasse. Das ist eigentlich schade, denn Rohr hat viel mehr zu bieten. Deshalb hat die Redaktionskommission beschlossen, den Schwerpunkt der Ausgabe 2019 der Aarauer Neujahrsblätter «5032 Aarau Rohr» zu widmen.

Vor neun Jahren hat Rohr mit Aarau fusioniert und sich von 5032 Rohr zu 5032 Aarau Rohr gewandelt. Dabei ist es Aarau Rohr gelungen, eine gewisse Eigenständigkeit zu behalten. Dazu beigetragen hat der Stadtteilverein Rohr mit dem Präsidenten und Ur-Rohrer Thomas Bürgisser. Dieser war sofort begeistert von unserer Idee und hat tatkräftig an dieser Ausgabe mitgewirkt.

Was bieten wir Ihnen in dieser Ausgabe? Wir haben den Fotografen Donovan Wyrsch auf eine Foto-Safari durch Rohr geschickt und er ist mit Fotos aus interessanten Blickwinkeln zurückgekehrt. Heidi Hess hat die ehemaligen Ammänner Regina

Jäggi (Rohr) und Marcel Guignard (Aarau) zu ihren Erfahrungen und den Erfolgsfaktoren der Fusion befragt.

Thomas Bürgisser und Paul Lüthy zeichnen die Erfolgsgeschichte des Stadtteilvereins Rohr nach, der als Verkehrs- und Verschönerungsverein 1955 gegründet wurde, nach 30 Jahren zum «Verein Schönes Rohr» mutierte und bei der Fusion mit Aarau zum Stadtteilverein Rohr wurde. Architekt Philipp Husistein widmet sich der Hauptstrasse und zeigt auf, dass diese nicht nur dem Durchgangsverkehr dient, sondern auch die eigentliche Lebensader von Rohr ist und das städtebauliche Rückgrat darstellt.

Paul Lüthy zeigt in einem weiteren Artikel auf, welche versteckten Naturwerte in Rohr ganz nah an der Hauptverkehrsachse zu finden sind. Wussten Sie, dass der Suhret-Wald das Nadelöhr auf der einzigen Nord-Süd-Transitachse für Wildtiere zwischen Olten und dem Walensee ist? Thomas Gremminger beschreibt, was noch fehlt, damit dieser Wildtierkorridor von nationaler Bedeutung zum Funktionieren kommt.

Stadtarchivar Raoul Richner hat im Archiv Quellen zur Zuwanderung eines Sulzers von Winterthur nach Rohr ausgegraben. Werner Gubler blickt zurück auf die Zeit von 1928 bis 1995, als Rohr-Buchs

noch einen Bahnhof hatte und an das Streckennetz der SBB angeschlossen war, auch wenn der Bahnhof in der «Pampa» oder – wie man damals sagte – in «Lambarene» lag. Und schliesslich konnten wir Schriftsteller Lukas Tonetto gewinnen für einen literarischen Beitrag mit einem ganz speziellen Blick auf Rohr.

Felicitas Oehler und Ruedi Weiss waren zu Besuch bei acht Rohrerinnen und Rohrern und haben diese porträtiert. Ausserhalb des Schwerpunkts zu «5032 Aarau Rohr» finden Sie wie gewohnt weitere spannende Artikel zur Region Aarau. Im Juni 2019 findet in Aarau zum siebten Mal das Eidgenössische Turnfest statt. Hermann Rauber zeigt in seinem Beitrag, weshalb Aarau immer wieder die Ehre zufällt, das eidgenössische Fest der Turner, Sänger, Schwinger oder Schützen durchzuführen.

Denkmäler werden selten ersetzt. In Aarau gibt es ein Soldatendenkmal zur Erinnerung an den Aktivdienst 1914–1918, das 1949 durch ein solches für den Aktivdienst 1939–1945 ersetzt wurde. Dieter Wicki geht dieser Geschichte nach.

Seit 40 Jahren setzt sich der Verein Gong dafür ein, selten gehörte Musik zur Aufführung zu bringen, junge Künstlerinnen und Künstler aus der Region zu fördern, Kinderkonzerte zu organisieren

und auch Berührungen zwischen verschiedenen Musikstilen, Medien und Künstlern zu schaffen. Sibylle Ehrismann hat das Jubiläumsprogramm Sommernachtsrausch von Gong in der Alten Reithalle besucht. Sie blickt zurück und würdigt das Jubiläum.

Wer den Namen Kurt Brogli liest, denkt automatisch an Blasmusik. Jürg Nyffenegger hat Kurt Brogli in Kölliken besucht und zeigt die wichtigsten Stationen seines reichen Musikerlebens.

Felix Buser war in Aarau einem breiteren Publikum als Rezensent von Konzerten ein Begriff. Seine Artikel lagern im Stadtarchiv. Verena Naegele ist ins Archiv gestiegen und legt dar, wie Felix Buser mit seinen Artikeln das Aarauer Musikleben gefördert hat.

Abgeschlossen wird die diesjährige Ausgabe der Aarauer Neujahrsblätter mit einem Beitrag zur Verleihung des Umweltpreises 2018 der Stadt Aarau von Lisa Kaufmann und wie immer mit der Chronik.

Die Redaktionskommission wünscht Ihnen viel Spass bei der Lektüre.